

alten Pfähle beseitigt, der Kanal gebaut und nach Fertigstellung desselben auch die Hilfskonstruktionen abgebrochen.

Wie schon in dem Abschnitt „Gründungen“ zum Ausdruck gebracht, bietet das „chemische Bodenverfestigungsverfahren“ häufig die Möglichkeit, besonders tiefgehende Unterfahrungen bestehender Bauwerke auszuführen. Würde ein wenig tragfähiger Baugrund in großer Mächtigkeit unwirtschaftliche oder gar nicht durchführbare Pfahllängen bedingen, so können in entsprechender Tiefe befindliche geeignete Bodenschichten ebenfalls chemisch verfestigt werden. Es



Abb. 470. Hilfskonstruktionen zum Abfangen der Frontwand der Fabrikationshalle beim Bau der Schlingenkanäle nach Abb. 469.

entsteht dann eine Platte, auf welche die nunmehr entsprechend kürzeren Pfähle ihre Auflasten abgeben können und durch die eine weitgehende gleichmäßige Druckverteilung erzeugt wird.

Von näheren Erklärungen über die bei Erweiterungs- und Umbauten auftretenden Einzelfragen ist hier Abstand genommen worden, da die einschlägigen Abschnitte dieses Buches weitgehende Hinweise geben.

VI. Schlußwort.

Die Aufgabe des Fabrikbauers ist erfüllt, wenn die Fabrikanlage fertiggestellt und in Betrieb genommen ist. Die Gedanken, die dem Entwurf der Gesamtanlage und der Durcharbeitung aller einzelnen Elemente zugrunde gelegen haben, treten in dem fertigen Bauwerk nicht immer klar zutage; der Betriebsmann wird oft veranlaßt, von sich aus der leeren Form Sinn und Inhalt zu geben. Dies gilt vielleicht weniger für rein bauliche Anlagen als vielmehr für die allgemeinen Betriebseinrichtungen. Die volle Wirtschaftlichkeit, die bei der Aufstellung des Entwurfes und bei der Bauausführung angestrebt worden ist, kann aber erst dann zur Auswirkung kommen, wenn eine Übereinstimmung zwischen den Absichten des Fabrikbauers und der Betriebsführung erreicht wird. Bei komplizierteren Anlagen, z. B. für Energieerzeugung, ist eine Einfühlung nicht nur des Betriebsleiters, sondern auch des gesamten Bedienungspersonals unerlässlich, um wirklich einen vollen Erfolg zu erzielen. Diese Einarbeitungszeit dauert bei neuzeitlichen Betriebseinrichtungen oft bis zu einem Jahr und mehr.

Mit einer sinnvollen Anwendung der von dem Fabrikbauer geschaffenen Einrichtungen muß eine sorgfältige Pflege der Anlagen Hand in Hand gehen, wenn die Bauten und Betriebseinrichtungen auf längere Zeit vollwertig bleiben sollen.